

Gefördert durch ...



Kreissparkasse
Göppingen

**Bücher
tun
Gutes**

Bücher tun Gutes e.V.
Ebersbach an der Fils



**Göppinger
Theatertage**

Veranstalter

Kreisjugendamt Göppingen, gemeinsam mit dem **Freundeskreis Göppinger Theatertage**. Der Veranstalter ist Mitglied im Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. und im Bund Deutscher Amateurtheater e.V..

Fachleitung

Ralf Rummel (Göppingen)
Margarete Kienzle (Stuttgart)

Organisation

Kreisjugendamt Göppingen,
Tanja Hoffmann, Volker Landskron, Flora Schwarz
Freundeskreis Göppinger Theatertage

Gestaltung

FKS – Freie Kunstschule Stuttgart e.V.
Akademie für Kunst und Design
Bottroperstraße 42-44, 70376 Stuttgart

Produktion

pauledesign
Rechberghausen

Fotos

Martin Paule, www.mp-foto.de
Archive der Theatergruppen

Internationales Festival

vom 16.11. – 19.11.2022



Programm



**Göppinger
Theatertage**



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Theaterfreunde und Förderer,

nach 5-jähriger Pause freue ich mich sehr, Sie wieder bei den Göppinger Theatertagen begrüßen zu können! Wir laden Sie ein, zusammen mit 9 Gruppen, die an drei verschiedenen Spielorten ihre Stücke vorstellen, Teil eines der ältesten Amateurtheaterfestivals zu sein. Bereits 1963 gestartet, finden dieses Jahr die 48. Theatertage statt; dies auch dank eines überwältigenden ehrenamtlichen Engagements des Freundeskreises der Göppinger Theatertage.

Seien Sie mit dabei, wenn unsere Gäste aus Ungarn und Österreich dem Amateurtheaterfestival wieder eine internationale Note verleihen. Erleben Sie Preisträger verschiedenster Amateurtheaterpreise. Sie werden die Möglichkeit haben »Faust« und »Werther« neu zu erleben und interessante eigene Inszenierungen zu sehen.

Die aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen viel Leidenschaft und Hingabe mit. Sie setzen sich nicht nur mit den unterschiedlichsten Ausdrucksformen des Theaters auseinander, sondern bringen auch eigene Ideen ein, spielen Theater aus innerer Überzeugung und Motivation. Erleben Sie, wie Spielerinnen und Spieler sich und ihre Geschichten in ihren Stücken präsentieren.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die die Göppinger Theatertage unterstützen und fördern sowie bei allen Beteiligten für ihr Engagement und wünsche uns allen ein erfolgreiches Festival und spannende Theatertage!



Edgar Wolff, Landrat

Liebes Publikum, liebe Theaterfreundinnen und -freunde!

Herzlich willkommen bei den 48. Göppinger Theatertagen! Nach fünf Jahren Pause wird es höchste Zeit, die lange und schöne Tradition dieses Internationalen Amateurtheatertreffens bei uns in der Hohenstaufenstadt fortzuführen.

Mit der Erfahrung aus 47 Theatertagen wissen wir in Göppingen sehr gut, welche Bedeutung ein solches Treffen für einen Bereich des bürgerschaftlichen Engagements hat, das in vielen Kommunen – und gerade im ländlichen Raum – eine wichtige Säule des kulturellen Lebens bildet. Amateurtheater bietet vielen Menschen aller Generationen die Möglichkeit, sich selbst zu entdecken, unterschiedliche Sichtweisen anzunehmen, miteinander zu proben und umzugehen, sich auszutauschen und sich mit grundmenschlichen Themen auseinanderzusetzen. Das ist heute wichtiger denn je – in Zeiten, in denen Hass und Hetze in der Anonymität des Internets immer mehr Verbreitung finden.

Deshalb gilt mein besonderer Dank allen, die dieses Treffen ermöglichen: dem Kreisjugendamt Göppingen und dem Freundeskreis Göppinger Theatertage als Veranstalter, außerdem allen Förderern und Unterstützern – und natürlich dem ehrenamtlichen Theatertage-Team, das viel Herzblut und Arbeit in die Planung und Durchführung dieses Festivals steckt.

So dürfen Sie sich auf vier vollgepackte Theatertage freuen mit neun handverlesenen Produktionen aus Deutschland, Österreich und Ungarn, flankiert von Workshops, Vorträgen und einem „Special Act“ am Donnerstagabend. Viel Freude beim Zuschauen und Mitmachen!

Alex Maier, Oberbürgermeister





Nach fünf Jahren können die Göppinger Theater- tage endlich wieder stattfinden – und trotz der Freude darüber müssen wir von einer Zeit im Ausnahmezustand sprechen.

Die Pandemie zeigt weiterhin ihre Auswirkungen, genauso die Kriege und Krisen in der Welt, die uns Angst machen und viele in finanzielle und existen- zielle Nöte bringen. Vor dem Hintergrund ist es berechtigt sich zu fragen, was unsere Gesellschaft in dieser Zeit braucht.

Der Deutsche Bühnenverein hat die Bedeutung von Theater und Orchester in Krisenzeiten betont.

„Gerade jetzt braucht es starke Bühnen, die es ermöglichen, die Alternativen zu imaginieren und die Welt im Spiel als veränderbar zu begreifen“.

„Sie sind Räume für den Diskurs darüber, wie unsere Gesellschaft frei, offen und in Vielfalt zusammenleben kann.“

„Dazu braucht es das klare Bekenntnis der Kultur- politik, welches mit dem Anerkenntnis verbunden sein muss, dass der Mehraufwand für die Finan- zierung unser aller gemeinsame Aufgabe ist“, so der Bühnenverein.

Durch die Kraft des Theaters und der kulturellen Bildung können wir uns in einem ästhetisch-künst- lischen Prozess lernend, handelnd und verän- dernd mit der Welt auseinandersetzen, diese mit kreativer und sozialer Phantasie neu deuten und so die Zukunftsfähigkeit von uns selbst und der Gesellschaft sichern.

Vorwort

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung spricht von Lebenskunst. Kulturelle Bildung eröffnet uns die Möglichkeit, Toleranz und Wertschätzung sowie kommunikative Fähigkeiten auszubauen, genauso wie die Einstellung, dass es sich lohnt, initiativ zu werden.

Spielen heißt auch Lebensfreude tanken. Genau das ist, was unsere Gesellschaft heutzutage braucht, lasst es uns gemeinsam die nächsten Tage zeigen!

Wir bedanken uns sehr beim Landkreis Göppingen, der Stadt Göppingen und dem Freundeskreis Göppinger Theatertage für die Unterstützung und die Organisation. Wir freuen uns auf gemeinsame spannende Tage mit einem abwechslungsreichen Programm, viel Austausch und einem freundlichen Miteinander.

Ralf Rummel, Margarete Kienzle
Fachleitung



**Göppinger
Theatertage**



16.11.

Internationales Festival

Mittwoch, 19:00 Uhr
Stadthalle

Eröffnung der Göppinger Theatertage
durch den Landkreis und die Stadt Göppingen
anschließend

Ensemble des Augenblicks, Bad Belzig
Bevor wir gehen

Eigenproduktion
(von Julia Strehler, Lykke Ulrike Langer)
ab 12 Jahre / 90 min (ohne Pause)

18.11.

Freitag, 9:00 Uhr
Stadtkirche

Dreigroschentheater, Stuttgart
Unser Faust

von Jürgen von Bülow,
sehr frei nach Johann Wolfgang von Goethe
ab 12 Jahre / 100 min (ohne Pause)

11:00 Uhr
Altes E-Werk

MAPH-Theater, Karlsruhe
Männerträume im Grünen

Eigenproduktion
ab 10 Jahren / 80 min (ohne Pause)

16:30 Uhr
Altes E-Werk

Gerburg Maria Müller,
Silke Willrett & Marc Weeger
Blick in die Kulissen

Erfahrungsaustausch Regie, Bühne und Kostüm

20:00 Uhr
Altes E-Werk

Teatro international e.V., Ulm
Das halbe Leben

Eigenproduktion
ab 12 Jahren / 80 min (ohne Pause)

17.11.

Donnerstag, 9:00 Uhr
Altes E-Werk

die SCHOTTE, Erfurt
Geht's noch?!

Eigenproduktion
ab 12 Jahre / 80 min (ohne Pause)

11:30 Uhr
Stadtkirche

SPIELbar, Darmstadt
Das schwarze Wasser

von Roland Schimmelpfennig
ab 12 Jahre / 60 min (ohne Pause)

17:00 Uhr
Altes E-Werk

Janus Universitäts Theater, Pécs (Ungarn)
Werther und der Wolf

von Johann Wolfgang von Goethe,
überarbeitet von Toth András
ab 16 Jahre / 75 min (ohne Pause)

20:00 Uhr
Altes E-Werk

Kai Bosch, Valle di Luna und weitere
Special Act

ab 18 Jahre / 120 min (mit Pause)

19.11.

Samstag, 15:00 Uhr
Altes E-Werk

THEATERHAUS+PLUS, Stuttgart
Othing

Tanztheaterstück
mit Texten aus »Andorra« von Max Frisch
ab 14 Jahren / 60 min (ohne Pause)

19:30 Uhr
Altes E-Werk

Die Fremden, Wien (Österreich)
Eine Tasche mit Ziba

von Harold Pinter
Eigenproduktion
ab 12 Jahren / 105 min (mit Pause)

ca. 22:30 Uhr
Club Bambule

Abschlussfest

Programm

Änderungen des Programmablaufs entnehmen Sie bitte der Presse.

16. 11.

Mittwoch, 19:00 Uhr
Stadthalle

Eröffnung der 48. Internationalen Göppinger Theaterstage durch den Landkreis und die Stadt Göppingen, Rückblick auf die Theaterwerkstatt, Verleihung des Förderpreises der Kreissparkasse Göppingen

anschließend

Ensemble des Augenblicks, Bad Belzig

Bevor wir gehen

Eigenproduktion

von Julia Strehler, Lykke Ulrike Langer
ab 12 Jahre / 90 min (ohne Pause)

Der frisch gekürte Preisträger des deutschen Amateurtheaterpreises 2022 (Amarena) eröffnet das diesjährige Festival!

Helma und Margit sind Freundinnen, doch durch die Teilung Deutschlands werden sie nach Ende des 2. Weltkriegs getrennt. In Ost und West erleben sie die Nachkriegszeit, brechen aus alten Rollenbildern aus, sind aber auch geprägt von kriegstraumatischen Erlebnissen, der kirchlichen und gesellschaftlichen Moral und den ständigen Veränderungen des Zeitgeistes der Jahrzehnte. Ein intensiver und kraftvoller Dialog zwischen Großmüttern, Müttern und Enkelinnen entspringt, ein Ringen der Generationen um Vergangenheit, Erbe und Zukunft.

20 Frauen aus drei Generationen entwickelten zusammen mit den Regisseurinnen Julia Strehler und Ulrike Lykke Langer aus autobiografischen Texten dieses intensive und berührende Theaterstück, welches von acht Darstellerinnen zwischen 14 und 86 Jahren auf die Bühne gebracht wird.

Seit 2011 inszeniert Julia Strehler freie Theaterstücke mit Amateurspielern, semi-professionellen Darstellern und Profis unter dem Namen „Ensemble des Augenblicks“. Die Inszenierungen sind spartenübergreifend und umfassen sowohl klassische, selbst verfasste sowie zeitgenössische Werke.



17. 11.

Donnerstag, 9:00 Uhr
Altes E-Werk

die SCHOTTE, Erfurt

Geht ´s noch?!

Eigenproduktion

ab 12 Jahre / 80 min (ohne Pause)

Gerade hatte ich noch gedacht: jetzt geht ´s los. Ich hatte stolz meinen ersten Pickel entdeckt, war auf dem besten Weg der Dauerbeobachtung meiner Eltern zu entfliehen, auf fette Partys eingeladen zu werden, Jungs zu treffen oder Mädchen und ein Maximum an neuen Erfahrungen zu machen. Und dann – ey, geht ´s noch?! – kam plötzlich alles anders. Sturmfrei war gestern. Ein halbes einsames Leben und etliche Digital-schübe später stehe ich wieder da und will mich endlich in dieses unbedingt und mittendrin Sein stürzen. Jetzt – kurz vorm Absprung – denk ich so: hoffentlich geht ´s noch.

Eine Collage, die das Ausgebremstsein und Nachholwollen der 20 Darsteller/innen im Alter von 14–16 Jahren thematisiert.

Im Theater „die SCHOTTE“ erleben die Zuschauer die Themen der Klassiker und heutiger Dramatiker hautnah, dargestellt von jungen Menschen, deren Herz für das Theaterspiel brennt. Neben den hauseigenen Inszenierungen bietet die SCHOTTE 270 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Erwerb theatraler und sozialer Kompetenzen unter professioneller Anleitung. »Geht ´s noch?!« war die erste Inszenierung der damals 12–14-Jährigen. Die Erarbeitung dieses Stückes fand größtenteils auf Abstand und digital statt und speist sich aus dem Erfahrungsschatz ihrer Altersgruppe.



17. 11.

Donnerstag, 11:30 Uhr
Stadtkirche

SPIELbar, Darmstadt

Das schwarze Wasser

von Roland Schimmelpfennig
ab 12 Jahre / 60 min (ohne Pause)



Eine Nacht, zwei Cliques, tausend Träume, unendliches Sternenmeer ...
Als zwei unterschiedliche Gruppen von jungen Erwachsenen bei einem nächtlichen Einbruch in das örtliche Freibad aufeinandertreffen, ist dies der Beginn einer gemeinsamen Traumreise durch ihre Stadt, durch ihr Land, durch ihre Gesellschaft. Was mit einem anfänglichen Plansch-Meeting beginnt, entfaltet sich allmählich zu einer über zwei Jahrzehnte erstreckenden gemeinsamen Liebes- und Lebensgeschichte.

In poetischen Momentaufnahmen, in denen sich die Zeitebenen überlagern, wird von Menschen, unterschiedlichen kulturellen Prägungen, Utopien, Realitäten und Lebensbiografien erzählt. Was wird bleiben vom gemeinsamen Sommernachtstraum unter dem unendlichen Sternenmeer?

Roland Schimmelpfennigs Sozialmärchen, inszeniert von SPIELbar als modernes episches Theater in eindrücklichen Bildern und Choreographien - mitten im Zuschauerraum.

„SPIELbar“ ist eine Amateurtheater-Gruppe aus Darmstadt-Bessungen. 2001 startete die Gruppe als Teil der Jugend- und Erwachsenenarbeit der evangelisch-lutherischen Petrusgemeinde. Mittlerweile setzt sich die Gruppe aus 10–15 Spieler/-innen zwischen 25 und 35 Jahren zusammen, die vorwiegend in Darmstadt und in der Rhein-Main-Region wohnen. Seit 2005 existiert ein zweites Theaterensemble, welches sich „WANDELBAR“ nennt und rund 10 Spieler/-innen im Alter von 18–25 Jahre umfasst.

17. 11.

Donnerstag, 17:00 Uhr
Altes E-Werk

Janus Universitäts Theater, Pécs (Ungarn)

Werther und der Wolf

von Johann Wolfgang von Goethe,
überarbeitet von Toth András
ab 16 Jahre / 75 min (ohne Pause)



Der junge Künstler Werther lernt auf einer Tanzparty das schöne Mädchen Lotte kennen. Lotte, die im Gegensatz zu ihrem Umfeld ein Literaturfan ist, verbringt gerne Zeit mit Werther, sieht ihn aber nur als Freund. Lottes Verlobter Albert und Werther können kaum gegensätzlicher sein. Werther kann die Heirat der beiden nicht akzeptieren und beschließt daher, Selbstmord zu begehen.

Die Aufführung folgt nur teilweise der Geschichte aus Goethes Roman, sie spielt mit Werthers künstlerischer Empfänglichkeit und überschreitet die Grenze zwischen Realität und Illusion, Leben und Tod. In einem Textschreibprozess hat die Gruppe ihre eigenen Geschichten eingebracht, in der jeder Werther oder Lotte sein könnte und wird.

Gespielt wird auf Ungarisch, gemischt mit Deutsch und Englisch, ihre klaren Ausdrucksformen und eindrucksvollen Bilder machen die Geschichte leicht verständlich.

Das Janus Universitäts Theater ist seit Jahrzehnten eine der Hauptinstitutionen der ungarischen Amateur-/Universitätstheaterzene. In ihrem Arbeitsprozess legt die Gruppe besonders wert darauf, die Schwierigkeiten der sozialen Integration und des Erwachsenenalters der jüngeren Generationen zu thematisieren. Janus Universitäts Theater war bereits mehrmals bei den Göppinger Theatertagen zu Gast und organisieren seit diesem Jahr ein eigenes Festival in Ungarn.

17. 11.

Donnerstag, 20:00 Uhr
Altes E-Werk

Kai Bosch und weitere, Valle di Luna

Special Act

ab 18 Jahre / 120 min (mit Pause)



Mit dem Special Act bieten die Göppinger Theatertage einen Blick in andere künstlerische und kulturelle Genres. In Kooperation mit dem Club Bambule, dem Quartiers-Kulturcafé und No Fucking Budget haben wir unter anderen den Baden-Württembergischen Meister im Poetry Slam 2022 zu Gast!

Poetry-Slam, Song-Slam oder doch lieber ein Rap-Slam? Hauptsache, es wird gebattelt. Verschiedene Künstler*innen und Slamer stellen unterschiedliche Formen von Slams und ihr Können vor. Zum Schluss rundet die Göppinger Band Valle di Luna den Abend ab.

Lasst euch das nicht entgehen!
Und unsere Open Stage ist offen für Eure Texte.



18. 11.

Freitag, 9:00 Uhr
Stadtkirche

Dreigroschentheater, Stuttgart

Unser Faust

von Jürgen von Bülow,
sehr frei nach Johann Wolfgang von Goethe
ab 12 Jahre / 100 min (ohne Pause)



Goethes Faust ist unumstritten eines der wichtigsten Werke unserer Kultur. In dem Stück »Unser Faust« lässt das Dreigroschentheater die Figuren von Goethes »Faust« zu Wort kommen. So erläutert Heinrich Faust persönlich die Gründe für seine überirdische, zeitlose Bedeutung. Neben etlichen Zitaten seines unvergleichlichen Lebens beglückt er uns mit seiner unbescheidenen Erkenntnis, weshalb er uns allen solch ein Vorbild ist. Auch das Gretchen kommt zu Wort und überrascht mit einer detaillierten Schilderung der Geschehnisse zwischen Heinrich und ihr. Über „das, was die Welt im Innersten zusammenhält“ klärt dann Mephisto auf und lässt den Doktor in einem anderen Licht erscheinen. Doch erst der Herr im Himmel bringt Licht ins Dunkel der Geschichte. Natürlich hat seine Göttlichkeit nur Wohlwollendes über seinen „geliebten Faustus“ zu verkünden.

1975 gegründet, ist das Dreigroschentheater Stuttgarts kleinstes Theater mit einem festen Jahresspielplan. Helen Pavel ist Leiterin des Dreigroschentheaters, Jürgen von Bülow künstlerischer Leiter. Im Sommer 2020 überlegten Daniel Bayer, Christine Binder, Laura Fetzer, Susanne Geisel und Jürgen von Bülow wie sie - trotz der bestehenden Abstandsregeln - ein Theaterstück auf die Miniaturbühne bringen könnten. Das Ergebnis sind vier Monologe der »Faust«-Figuren. Für alle Beteiligten ein außergewöhnliches Projekt.

18. 11.

Freitag, 11:00 Uhr
Altes E-Werk

MAPH-Theater, Karlsruhe

Männerträume im Grünen

Eigenproduktion
ab 10 Jahren / 80 min (ohne Pause)



Das Maskentheater spielt in einer Schrebergartenkolonie. Zwei benachbarte Parzellen: die eine bewohnt von einem „Alteingesessenen“, die andere zu verpachten an einen „Neuankömmling“, und beide treffen auf engstem Raum aufeinander. Der Neue muss ohne seine Familie in einem fremden Land ankommen. Der Alte muss lernen, ohne seine verstorbene Frau zurecht zu kommen. Von den Unterschieden zunächst abgeschreckt, bedarf es mancher Laubschlacht, bevor es zur Annäherung kommt. Und eines penetranten Gartenverwalters, den es in Schach zu halten gilt. Das Stück greift auf, was es heißt, wenn Menschen mit unterschiedlichen Herkünften, Hintergründen und Kulturen aufeinandertreffen und zeigt eindrucksvoll und einfühlsam, wie die Annäherung und das Miteinander dennoch gelingen können.

MAPH-Theater wurde 2017 gegründet.
MAPH ist Maskentheater mit Mut zur Stille, Intensität der Gebärde, Fantasie, Witz und Spannung.

MAPH möchte berühren, erheitern, unterhalten, das Menschliche zeigen in allen Facetten, ohne zu belehren und immer mit der richtigen Dosis Humor.

MAPH-Theater: Einfach ohne Worte.

18. 11.

Freitag, 16:30 Uhr
Altes E-Werk

**Gerburg Maria Müller,
Silke Willrett & Marc Weeger**

Blick in die Kulissen

Erfahrungsaustausch Regie, Bühne und Kostüm
90 min (ohne Pause)

Wir wollen nicht hinter die Kulissen, sondern mit ihnen hinein. Im Gespräch mit unseren Experten/-innen bieten wir einen inspirierenden Input für die eigene Kulturarbeit.



Die Regisseurin ist der zentrale Mittelpunkt der Produktion, hier laufen alle Fäden zusammen. Wie man sich für diese Herkulesaufgabe klare Wege baut berichtet Gerburg Maria Müller. Sie ist freie Regisseurin, Schauspielerin, Autorin und Moderatorin. Schauspiel-, Opern- sowie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen zu inszenieren, aktiv im Amateurtheaterbereich und mit vielen Schulen zu arbeiten, damit hat sie sich ihren Lebensraum erfüllt.



In Zeiten von sozialen Medien und Digitalisierung wird auch im Theater der Look, die Ausstattung von Bühne und Kostümen immer wichtiger. Zugleich wird die Umsetzung der Ideen und Entwürfe durch Sparmaßnahmen schwieriger. Nachhaltigkeit und Austausch sind die Themen von heute.

Silke Willrett und Marc Weeger stellen sich und ihre Arbeiten vor. Sie zeigen was dahinter steckt und wollen ermutigen zu effektvollen Arbeiten, die mit geringem Aufwand realisierbar sind. Die beiden studierten gemeinsam Bühnen- und Kostümbild in Stuttgart. Seit 20 Jahren sind sie als freie Bühnen- und Kostümbildner international tätig.



Danach bleibt Raum für Fragen und Austausch.

18. 11.

Freitag, 20:00 Uhr
Altes E-Werk

Teatro international e.V., Ulm

Das halbe Leben

Eigenproduktion

ab 12 Jahren / 80 min (ohne Pause)

Die einen haben sie, die anderen nicht. Die einen macht sie reich, die anderen krank. Die einen stolz, die anderen gleichgültig. Die einen balancieren zwischen ihr und dem Leben, die anderen sind gezwungen, weltweit jeden Job zu machen. Die einen träumen von der 30-Stunden-Woche, die anderen haben drei Jobs, um über die Runden zu kommen: die Arbeit.

Teatro International wirft in einer Szenencollage mit Tanz, Musik, Geschichten und medialen Projektionen einen Blick auf die Arbeit heute und morgen. Warum arbeiten wir? Was macht die Arbeit mit uns? Was ist gute Arbeit? Wie bestimmt sie im digitalen und globalen Zeitalter 4.0 unser Leben und unsere Identität?

Teatro International wurde 2012 an der Ulmer Volkshochschule gegründet mit dem Ziel, Zuwandernden ein Angebot zu machen, außerhalb der Deutschkurse ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und soziale Kontakte zu knüpfen. Menschen im Alter von 20 bis 55 machen unter der Leitung von Claudia Schoepl zusammen Theater, mit unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft, sexueller Orientierung, religiöser und politischer Überzeugung, mit unterschiedlicher Migrations- und Theatererfahrung. Die Gruppe wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Landesamateurtheaterpreis Baden-Württemberg 2021.



19. 11.

Samstag, 15:00 Uhr
Altes E-Werk

THEATERHAUS+PLUS, Stuttgart

Othering

Tanztheaterstück

mit Texten aus »Andorra« von Max Frisch

ab 14 Jahren / 60 min (ohne Pause)



Der Bürgermeister der kleinen Gemeinde Othering hat es zur Chefsache erklärt, die im Ort ansässigen konkurrierenden Jugendgruppen zu versöhnen und zu einem gemeinsamen Projekt zusammen zu bringen, um die zerrüttete Dorfgemeinschaft wieder zu vereinen. Die engagierte Sozialarbeiterin soll mit den jungen Menschen das Drama »Andorra« von Max Frisch als Theaterstück einstudieren und im Gemeindesaal zur Aufführung bringen. Die Proben laufen aber alles andere als geplant. Schnell wird deutlich, dass das Verhältnis aller Beteiligten von Vorurteilen geprägt ist. Und so stehen sich wechselnde Gegensätze, die vermeintlich unvereinbar scheinen, gegenüber. Zuletzt zeigt sich: Wir sind alle verschieden und darin alle gleich. Und: Diese Verschiedenheit hält unsere Gesellschaft lebendig.

Gemeinsam mit 14 jungen Menschen entwickelten die Tanz- und Theaterpädagogen/-innen des Theaterhauses ein Stück über den Prozess individueller und kollektiver Wahrnehmung anderer und sich selbst, aufbauend auf Erfahrungen der Teilnehmenden. Die Geschichte ist eng verbunden mit Erfahrung von fehlender Zugehörigkeit, Positionierung, Ausgrenzung und Diskriminierung. Aber auch dem Erleben von offenem Rassismus. THEATERHAUS+PLUS ist seit 10 Jahren das Jugendensemble des Theaterhaus Stuttgart. Je nach Produktion kommen unterschiedliche junge Menschen zusammen. Bei der Arbeit an den eigenen Stücken steht immer die Auseinandersetzung mit Themen aus deren Lebenswelt im Vordergrund.

19. 11.

Samstag, 19:30 Uhr
Altes E-Werk

Die Fremden, Wien (Österreich)

Eine Tasche mit Ziba

Eigenproduktion
ab 12 Jahren / 105 min (mit Pause)



Lalita, die aus ihrer Heimat geflohen ist, und Vanessa, die in einer heruntergekommenen Wohnbausiedlung ihren alltäglichen Kampf gegen ihren Bruder, das Sozialamt und gegen ihre Vergangenheit führt, haben nichts gemeinsam außer den Gang zum Amtsgebäude, in dem sie auf ihre unterschiedlichen Verhandlungen warten. Ohne es zu ahnen reichen ihre Verbindungsfäden über ein Großunternehmen, Schlepperrouten bis zu Transporten illegaler Arbeiter. Und dann ist da noch eine Tasche mit Ziba....

»Eine Tasche mit Ziba« erzählt von zwei Frauen in Männerwelten - tausende Kilometer voneinander entfernt. Es ist ein Stück über Unterdrückung und Mut, über Einsamkeit und die Sehnsucht, (wo)anders zu sein.

80 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Ein paar wenige bekommen in diesem Stück eine Stimme und ein Gesicht.

„Die Fremden“, 1992 von der Wiener Theaterpädagogin und Regisseurin Dagmar Ransmayr gegründet, verstehen sich als politische Laientheatergruppe, die in ihrer Probenarbeit nach den Methoden des „Theater der Unterdrückten“ arbeitet. Soziale Miss-Stände und persönliche Erlebnisse werden aufgegriffen und in ganz eigener Weise auf die Bühne gebracht. Die Gruppe will ihrem Publikum die Welt als veränderbar „be-greifbar“ machen. Unterdrückung und Unterdrückt-Werden sollen als zentrale Themen betrachtet aber auch hinterfragt werden. Die Spieler/-innen dieser 23. Produktion haben ihre Wurzeln in Bulgarien, Polen, Belgien, China, Armenien, Nigeria, Afghanistan, im Iran und in Österreich.

Fest

19. 11.

Samstag, ca. 22.30 Uhr
Club Bambule

Abschlussfest

Im Anschluss an die letzte Aufführung findet das Fest im Club Bambule in der Ulrichstraße 29 statt. Alle Theaterinteressierten und Freunde/-innen der Göppinger Theatertage sind herzlich eingeladen!

Danke

Die Göppinger Theatertage 2022 werden gefördert über den Bund Deutscher Amateurtheater aus Mitteln des Auswärtigen Amtes, vom Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst über den Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. sowie von der Stadt Göppingen, der Bürgerstiftung und der Kreissparkasse Göppingen. Die Theaterwerkstatt wird von Bücher tun Gutes e.V. gefördert.



Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei

- den Mitgliedern des Freundeskreises Göppinger Theatertage
- den Mitgliedern des Vereins Odeon e.V.
- Club Bambule, Jugendkulturcafe CVJM Göppingen
- unseren Kooperationspartnern/-innen bei der Stadt Göppingen
- Familie Selcuk
- der ev. Stadtkirchengemeinde Oberhofen
- dem Team aus dem Kreisjugendamt
- sowie allen nicht genannten Helfer/-innen.

Diskussion

Zu den Diskussionen sind alle Festivalteilnehmer/-innen, die Mitglieder der beteiligten Gruppen, die das Festival begleitenden Beobachter/-innen sowie das interessierte Publikum herzlich eingeladen. Im Zentrum der Gespräche stehen die Aufführungen und die verschiedenen Beobachtungen, Erlebnisse und Erfahrungen. Neben allem Verbindenden kann auch zur Sprache kommen, was unterscheidet, trennt, nicht zu vereinbaren ist. So wird der Blick frei auf das Besondere an Konstellationen, Arbeitsweisen, Zielsetzungen und darauf, wie eine Inszenierung das jeweilige, spezifische Selbstverständnis einer Gruppe widerspiegelt.

17.11.

14:00 – 16:00 Uhr
Theatertreff im
Club Bambule

***Bevor wir gehen**
***Geht´s noch?!**
***Das schwarze Wasser**

18.11.

14:00 – 16:00 Uhr
Theatertreff im
Club Bambule

***Werther und der Wolf**
***Unser Faust**
***Männerträume im Grünen**

19.11.

16:30 – 17:45 Uhr
Theatertreff im
Club Bambule

***Das halbe Leben**
***Othering**

ca. 21:30 – 22:00 Uhr
Altes E-Werk

***Eine Tasche mit Ziba**

Um die Diskussionen durch eine weitere Perspektive zu ergänzen, wird auch in diesem Jahr wieder die Schauspielerin und Regisseurin Gerburg Maria Müller das Festival begleiten.

Theatergruppen:

Die Fremden
diefremden@gmx.at
www.diefremden.at

die SCHOTTE e.V.
kontakt@dieschotte.de
www.dieschotte.de

Dreigroschentheater
info@dreigroschentheater.de
www.dreigroschentheater.de

Ensemble des Augenblicks
[https://bevorwirgehen.org/
theater@strehler-online.de](https://bevorwirgehen.org/theater@strehler-online.de)

Janus Egyetemi Színház
jesz@pte.hu
www.jesz.pte.hu

MAPH-Theater
maph-theater@web.de
www.maph-theater.de

THEATERHAUS+PLUS
jakob.dambacher@theaterhaus.com

Theater SPIELbar
info@spielbar-darmstadt.de
www.spielbar-darmstadt.de

Teatro International e.V.
teatrointernational@gmx.de
www.teatrointernational.de

Veranstalter:

Landratsamt Göppingen
Kreisjugendamt
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen
GP-Theatertage@lkgp.de
www.lkgp.de

Freundeskreis Göppinger Theatertage
freundeskreis-gppt@t-online.de

Fachleitung:

Ralf Rummel
ralfrummel@gmx.de

Margarete Kienzle
Margarete_kienzle@gmx.de

Beobachterin:

Gerburg Maria Müller
gerburg.maria@gmx.de

Beobachterin

Kontakt

Service

Eintrittspreise

- € 8,50 Einzelkarte
- € 5,- Einzelkarte ermäßigt
- € 30,- Dauerkarte (nicht übertragbar)

Kartenservice

Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf

- **ipunkt im Rathaus**

Hauptstraße 1, Tel. 0 71 61.650 - 4444

- online über **Visitor App**



Infos auch im Internet unter:
www.lkgp.de/gp-theatertage
www.facebook.com/goepfingertheatertage

Änderungen des Programmablaufs
entnehmen Sie bitte der Presse.



Göppinger
Theatertage

Stadtplan:

- 1** Holiday Inn Express, Grabenstraße 10
- 2** Gemeindehaus Oberhofen, Ziegelstraße 1
- 3** Stadthalle, Blumenstraße 41
- 4** Altes E-Werk, Mörikestraße 18
- 5** Landratsamt, Lorcher Straße 6
- 6** Bahnhof
- 7** Stadtkirche, Pfarrstraße
- 8** Theatertreff Club Bambule CVJM, Ulrichstraße 29
- 9** EWS Arena, Nördliche Ringstraße 87

